

AGRAMA

Bern, 22. – 26.11.2012

Newsletter Oktober 2010

| Kontakt

Inhalte in diesem Newsletter

- EDITORIAL
- GELEITWORTE AGRAMA 2010
- BAUTÄTIGKEIT AUF DEM UND UM DAS MESSEGELÄNDE
- E-TICKETING: KAUFEN SIE IHR BILLET SCHNELL UND EINFACH ONLINE

EDITORIAL



Die Geschichte der vom Schweizerischen Landmaschinen-Verband (SLV) organisierten schweizerischen Landmaschinenschau ist mehr als 50 Jahre alt. Seit 1977 wird diese nationale Fachmesse unter dem Namen AGRAMA mit wachsendem Erfolg durchgeführt – heuer bereits zum fünften Mal in Bern, und zwar vom 25. bis zum 29. November auf dem Gelände der BEA bern expo. Alle Informationen zum Besuch der AGRAMA finden Sie auf www.agrama.ch.

Die Schweiz ist das Land der Jahrmärkte, zahlreicher lokaler und regionaler Messen und mehrerer bedeutender schweizerischer Publikumsmessen. Vielerorts wurden seit jeher und fast während des ganzen Jahres Landmaschinen und Geräte gezeigt und deren Aussteller als gern gesehene Kostenträger willkommen geheissen. Demgegenüber war und ist es dem SLV ein wichtiges Anliegen, dem Informationsbedürfnis des interessierten Fachpublikums einmal alle zwei Jahre umfassend und optimal zu entsprechen. Diesem Anspruch wird die AGRAMA als durch Profis für Profis konzipierte und durchgeführte nationale Fachmesse gerecht.

Heute gehen wir auch in der Kommunikation einen Schritt weiter. Wir freuen uns, Ihnen den ersten AGRAMA-Newsletter präsentieren zu können. Mit dem

elektronischen Newsletter wollen wir Sie künftig aus erster Hand zwei bis drei Mal jährlich über die Geschehnisse rund um die AGRAMA informieren. Bei der Lektüre der ersten Ausgabe des Newsletters wünschen wir Ihnen viel Vergnügen. Anregungen sind stets willkommen.

Bereits jetzt wünschen wir Ihnen einen angenehmen und erlebnisreichen AGRAMA-Besuch.

Urs Hofer, Sekretär des SLV

GELEITWORTE AGRAMA 2010

Geleitwort von Jürg Minger, Präsident SLV

Der moderne Landwirt muss stetig mehr produzieren, um eine grösser werdende Bevölkerungszahl zu ernähren. Zusätzlich gestaltet er das Landschaftsbild und deckt auch den weiter steigenden Bedarf an erneuerbarer Energie. All diese Arbeiten verlangen nach immer moderneren Maschinen und Anlagen. Diese Technikrends demonstriert die AGRAMA in Bern eindrucksvoll und kompakt. Sie vermittelt dem Besucher dadurch die ganze Komplexität der Landtechnik.

Verschiedenste Seiten – von der Anbautechnik bis zur Innenmechanisierung – zeigt die AGRAMA den Besucherinnen und Besuchern, die schnell erkennen, dass die Landtechnik hoch entwickelt und der normalen Kfz-Technik inzwischen in vielen Bereichen überlegen ist. Beispielsweise arbeiten die automatischen, satellitengeführten Lenksysteme in Traktoren bis auf Abweichungen von 2 cm genau. Beim Auto beträgt die GPS-Toleranz 10 m. Damit ist auch klar, welche Anforderungen die Hightech-Maschinen und -Anlagen an den Landwirt stellen.

Auch der zukünftige Mechaniker für Landtechnik muss Elektronik, Steuerungs- und Regeltechnik sowie Datenmanagement beherrschen. ISOBUS-Terminals sowie satelliten- und sensorgesteuerte Anwendungen des «Precision Farming» sind mittlerweile fester Bestandteil professioneller Landmaschinen und Traktoren mit dem Ziel, ökologischere Nahrungsmittel zu erzeugen. Diese Maschinen sind Innovationstreiberinnen auf dem Feld und können nur dank gut ausgebildeten Fachleuten richtig bedient werden.

Der weltweite Innovationsschub in der Landtechnik ist enorm und passt sich den wachsenden Anforderungen der modernen und weltoffenen Landwirtschaft an. An der diesjährigen AGRAMA haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, diese innovativen Landtechnikrends, angepasst an die Gegebenheiten der Schweizer Landwirtschaft, zu bestaunen.

Jürg Minger, Präsident SLV

Geleitwort von Christian Stähli, Präsident AGRAMA

Herzlich willkommen in Bern zur 23. AGRAMA, der wichtigsten Landmaschinenmesse der Schweiz.

Die AGRAMA, die zum fünften Mal in Bern stattfindet, wird diesmal unter speziellen Umständen durchgeführt. Zwischen den bestehenden Hallen 100 und 200 wird eine neue gebaut, die bis zur BEA 2012 fertiggestellt sein wird und ab diesem Zeitpunkt den Messeplatz Bern massiv aufwertet. Wegen der Bautätigkeit gibt es die Halle 150 nicht mehr, und in den Hallen 110, 120 und 130 steht weniger Fläche zur Verfügung. Aus diesem Grund hat sich der SLV als Organisator der AGRAMA entschlossen,

zusätzliche Zelthallen zu errichten. Nur mit dieser Massnahme konnte den 231 Ausstellern die gewünschte Ausstellungsfläche zur Verfügung gestellt werden. Die Bruttoausstellungsfläche wurde noch einmal um über 2000 m² auf neu 42 490 m² vergrössert, auf denen die Aussteller ihr aktuelles Verkaufsprogramm präsentieren können.

Für die AGRAMA 2012, die ebenfalls in Bern stattfinden wird, stehen dem SLV die neuen Hallen zur Verfügung, was eine noch professionellere AGRAMA ermöglichen wird. Wir danken an dieser Stelle den Behörden der Stadt Bern und den Verantwortlichen der BEA bern expo für den Bau und die Realisierung der neuen Halle und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern eine interessante und spannende AGRAMA 2010 und allen Ausstellern viel Erfolg.

Christian Stähli, Präsident AGRAMA 2010

BAUTÄTIGKEIT AUF DEM UND UM DAS MESSEGELÄNDE



Dem Geleitwort von Christian Stähli, AGRAMA-Präsident, entnehmen Sie, dass auf dem Areal der BEA bern expo Umbauten stattfinden, die eine auch für uns sehr wünschenswerte Steigerung der künftigen Kapazität des Messeplatzes herbeiführen werden. Weiter haben Sie wohl gelesen, dass in der Stadt Bern intensiv an der Verbesserung des Verkehrsnetzes, insbesondere im Bereich Wankdorf, gearbeitet wird. Wenn Sie an die AGRAMA 2010 ungeachtet dessen nicht mit dem öffentlichen Verkehr, sondern mit Ihrem Privatauto anreisen wollen, können wir Ihnen deshalb noch keine Erleichterung in Aussicht stellen. Dafür können wir Ihnen versprechen, dass wir am 25. November 2010 in wie üblich ausgezeichneter Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der BEA bern expo eine attraktive AGRAMA eröffnen werden (Messegelände [PDF](#)). Mehr Informationen finden Sie auf www.agrama.ch.

E-TICKETING: KAUFEN SIE IHR BILLETT SCHNELL UND EINFACH ONLINE

Vor zwei Jahren haben wir versuchsweise die Möglichkeit eingeführt, Billette über das Internet zu kaufen und zuhause auszudrucken. An die 1000 Personen haben davon Gebrauch gemacht. Nun gehen wir einen bedeutenden Schritt weiter, indem wir für alle Billettkategorien E-Ticketing einsetzen. Wir empfehlen Ihnen, vom bequemen Vorauskauf per Internet Gebrauch zu machen. Dies erspart Ihnen das Anstehen an den Kassen. Das E-Ticketing ermöglicht zudem allen interessierten Carunternehmern, die benötigten Ausstellungsbillette direkt von ihrem Standort aus über Internet zu beziehen. Selbstverständlich können Sie Ihr Billett nach wie vor an der Tageskasse kaufen. [Link zum E-Ticketing](#)

KONTAKT

Schweizerischer Landmaschinen-Verband SLV
Museumstrasse 10
Postfach 106
3000 Bern 6

Telefon 031 368 08 60
Fax 031 368 08 61
E-Mail info@agrama.ch
Website www.agrama.ch

